



Merkblatt

Virus-Hepatitis C - Information

Bei der Virus-Hepatitis C handelt es sich um eine Infektionskrankheit, die durch das Hepatitis C – Virus ausgelöst wird. Man kennt mehrere verschiedene Urtypen des Erregers, welcher die Leber befällt. Appetitlosigkeit, Müdigkeit, uncharakteristische Leibschmerzen und Unwohlsein sind die Krankheitserscheinungen der akuten Infektion.

Diese Symptome treten etwa 2 – 20 Wochen, nachdem das Virus in den Körper gelangt ist, auf. Oft bemerkt der Betroffene überhaupt nichts von der Infektion. In seltenen Fällen kommt es zu einem schweren Verlauf mit Fieber und Gelbsucht.

Die wesentliche Gefahr, die von dem Hepatitis C – Virus ausgeht, besteht in der Entwicklung einer chronischen Infektion. Bei mehr als der Hälfte der Menschen, die sich mit dem Hepatitis C – Virus infizieren, bleibt das Virus viele Jahre im Körper vorhanden. Müdigkeit, Schwäche und erhöhte Leberwerte stehen als Symptome im Vordergrund. Das Virus vermehrt sich in den Leberzellen und führt zu einem langsamen Zugrundegehen von Lebergewebe, zur sogenannten Leberschrumpfung (Leberzirrhose). Als Spätfolge kann ein Leberkrebs (hepatocelluläres Karzinom) auftreten.

Nach dem heutigen Kenntnisstand der Wissenschaft wird das Hepatitis C –Virus vor allem auf folgenden Wegen übertragen:

- durch Blut und bestimmte Blutprodukte,
- beim Geschlechtsverkehr, vor allem beim ungeschützten Geschlechtsverkehr mit Sexualpartnern, deren Vorleben man nicht kennt, die drogenabhängig sind oder häufig ihren Partner wechseln, wobei die Gefahr der Ansteckung nicht so groß ist, wie früher angenommen,
- bei der gemeinsamen Verwendung von Injektionsbestecken unter Drogenabhängigen,
- bei Tätowierungen, beim Ohrlochstechen und bei der Akupunktur, wenn diese Eingriffe nicht unter sterilen Bedingungen durchgeführt werden.

Eine HCV-Übertragung durch Muttermilch ist nicht nachgewiesen. Wenn keine Entzündung oder blutende Verletzung der Brustdrüse vorliegt, kann gestillt werden (s. „Hepatitis C und Stillen“ der Nationalen Stillkommission: www.bfr.bund.de).

Es sind noch nicht alle Übertragungswege erforscht, so dass nicht bekannt ist, ob auch durch engen häuslichen Kontakt mit Infizierten ein erhöhtes Ansteckungsrisiko besteht. Es existieren hierfür jedoch keine sicheren Anhaltspunkte.

Eine früher durchgemachte Hepatitis C stellt keinen Schutz vor einer erneuten Hepatitis-C-Infektion dar. In Abhängigkeit vom Virusgenotyp ist eine ambulante Behandlung des an einer Hepatitis C leidenden Patienten möglich. Die Erfolgsaussichten der Therapie sind abhängig vom Genotyp des Virus und werden darüber hinaus von Alter, Viruslast, Dauer der Erkrankung und der individuellen Immunlage beeinflusst. Bei einer frischen Infektion kann eine frühzeitige Behandlung eine Viruspersistenz verhindern. Umso wichtiger sind Maßnahmen, die eine weitere Verbreitung des Hepatitis C -Virus verhindern. Um eine Übertragung des Hepatitis C – Virus über Blutkonserven und andere Blutprodukte zu vermeiden, erfolgt mittlerweile eine genaue Austestung der Blutspender. Beim Umgang mit Blut und Blutprodukten sind die üblichen Hygienevorschriften (u.a. Tragen von Handschuhen) zu beachten.

Dienstgebäude

Im Pinderpark 4
90513 Zirndorf

Öffnungszeiten

MO-DO 08:00-16:00 Uhr
FR 08:00-12:30 Uhr

und nach Vereinbarung

MO-DO 07:00-18:00 Uhr

Bus & Bahn

Bus
70/72 Landratsamt
112/152/154 Banderbacher Str.

Bahn
R11 Zirndorf Bahnhof

Kontakt Vermittlung

Telefon: 0911-9773-0
Telefax: 0911-9773-1803
gesundheitsamt@lra-fue.bayern.de
www.landkreis-fuerth.de

Bankverbindung

Sparkasse Fürth
IBAN: DE11762500000190050005
BIC Code: BYLADEM1SFU
Postbank Nürnberg
IBAN: DE14760100850006852858
BIC Code: PBNKDEFF

Wie bei HIV können Kondome das Risiko, sich mit dem Hepatitis C - Virus anzustecken, wahrscheinlich vermindern. Drogenabhängige dürfen nie ein von anderen benutztes Spritzenbesteck verwenden.

Jeder Hepatitis C – Träger kann das Virus an gesunde Menschen weitergeben.

Deshalb ist die verantwortungsbewusste Einhaltung einiger Regeln unbedingt erforderlich, um andere Menschen vor einer Ansteckung zu schützen. Bitte beachten Sie Folgendes:

1. Es darf kein Blut/Plasma gespendet werden. Dies gilt auch für das Spenden von Organen, Geweben, Sperma und die Übertragung von anderen Körperflüssigkeiten.
2. **Vermeiden Sie kontakt ihres Blutes mit anderen Personen und Gegenständen**
 - Schützen Sie Wunden immer mit einem **Verband** oder **Pflaster**.
 - Entfernen Sie Blutverunreinigungen **sofort** mit Zellstofftüchern und reinigen Sie die **verunreinigten Flächen** gründlich mit Seife bzw. einem Reinigungsmittel.
 - Bei versehentlicher Verunreinigung der **Hände oder der Hautoberfläche** mit Blut sind diese ebenfalls sofort mit Seife und Wasser **gründlich zu reinigen**.
 - Mit Blut verschmutzte **Wäsche** soll mit einem Waschmittel möglichst **ausgekocht** werden.
 - Bei der Menstruation sind die Regeln der **persönlichen Hygiene** besonders einzuhalten.
 - Benutztes Verbandmaterial, Binden, Tampons etc. können in Papier eingewickelt in den Hausmüll gegeben werden. Mit Blut verschmutzte spitze oder scharfe Gegenstände können in einer geeigneten Umhüllung (am besten in einer leeren Dose) im Hausmüll entsorgt werden. Das soll **andere Menschen vor einer Verletzung und vor einer Infektion schützen**.
 - Gegenstände des persönlichen Bedarfs wie Zahnbürsten, Rasierutensilien, Scheren, Pinzetten dürfen nicht von anderen Personen mitbenutzt werden.
3. Die Gefahr der Übertragung beim Geschlechtsverkehr ist gering, aber **prinzipiell möglich!** Bei Sexualpraktiken, die zu blutenden Verletzungen führen können, oder bei Sexualkontakt während der Menstruation ist unbedingt ein **Kondom** zu benutzen. Grundsätzlich sollte beim Geschlechtsverkehr immer Kondome benutzt werden. Das Restrisiko für den nicht infizierten Partner sollte zwischen beiden Partnern besprochen werden.
4. Wer Hepatitis-C-Virussträger ist und noch keine Hepatitis-A- und/oder Hepatitis-B-Infektion hatte, sollte sich gegen diese beiden Viren impfen lassen.
5. **Informieren** Sie bei jeder **ärztlichen und zahnärztlichen** Behandlung, auch bei einem **Krankenhausaufenthalt** oder bei einer Behandlung durch den **Rettungsdienst** das **medizinische Personal** auf Befragen darüber, dass Sie Hepatitis-C-Virussträger sind sowie bei allen berufsmäßigen oder ehrenamtlichen Tätigkeiten, bei welchen Hepatitis B-Virus übertragen werden kann.
6. Spritzenbesteck darf nach intravenöser Injektion nicht an andere Personen weitergegeben werden (Drogenabhängige).

Es wird darauf hingewiesen, dass die schuldhafte Ansteckung einer anderen Person mit dem Hepatitis C – Virus nach dem Strafgesetzbuch als Körperverletzung gewertet und bestraft werden kann.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Grundlage RKI-Ratgeber Infektionskrankheiten Merkblatt für Ärzte

Weitere Informationen:

www.lebenshilfe.org.de, www.rki.de, www.hepatitis-care.de, www.hepatitis-c.de

Ihre Gesundheitsbehörde